

Heimkehr

$\text{♩} = 100$

1. Sei mir ge - grüßt am Stras - sen - rand, mein al - ter

Mar - ken - stein! Jch fah - re in mein Va - ter - land, mein

1. 2.

Va - ter - land hin - ein. Jch Va - ter - land hin - ein.

2. Du Land, in dem ich strebt' und stritt,
wie bist du grün und schön!

//: Du Luft, in der ich lebt' und litt,
wie duftig ist dein Weh'n! ://

3. Du Strom, auf dem mein Segel schwoll,
wie leuchtet deine Flut,

//: du Wald, in dem mein Horn erscholl,
wie klingt dein Rauschen gut. ://

4. Du aber bist noch, herz'ger Schatz,
wie immer schön und süß,

//: und alles steht am alten Platz,
da wo ich's stehen ließ. ://

Text: 1844 Moritz, Graf von Strachwitz (1822 - 1847)
(© Rechtsnachfolger von Moritz, Graf von Strachwitz)
Melodie: mayer 2017 (© Jürgen Sesselmann)

aus: Moritz, Graf von Strachwitz, Neue Gedichte
1849, 2. Auflage, Verlag von Eduard Trewendt, Breslau